

# ZAS-Stecker für eine konzentrationsgesteuerte Narkosegasabsaugung

Automatisch gesteuerte Absaugung von Anästhesiegasen

## Technologie

Die Evakuierung Anästhesiegas-belasteter Expirationsluft erfolgt gewöhnlich durch die kontinuierliche Absaugung mittels eines Anästhesiegas-Fortleitungssystems (AGFS). Diese Systeme arbeiten in der Regel nach dem Venturi-Prinzip, d.h. der Absaugvolumenstrom wird durch einen dynamischen Unterdruck generiert, welcher mit medizinischer Druckluft erzeugt wird und damit nennenswerte Kosten verursacht. Diesbezüglich erfolgt auch die manuelle Diskonnektion der AGFS außerhalb der Betriebszeiten des Anästhesiegerätes. Vor diesem Hintergrund wurde ein spezieller Stecker entwickelt (Abb.1), der die AGFS-Absaugleistung basierend auf der endtidal gemessenen Anästhesiegaskonzentration aktiviert und ggf. deaktiviert

### Innovation

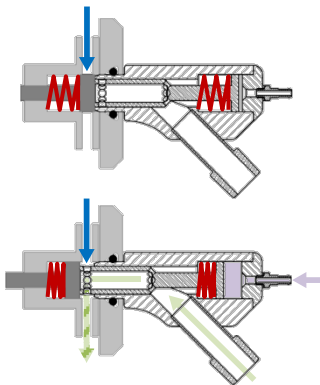
- In einer Analyse wurde am Uniklinikum Freiburg die Reduzierung der Betriebsdauer und der damit verbundenen Kosten der Narkoseabsaugung im Mittel um 80 % nachgewiesen
- Keine manuelle Diskonnektion außerhalb der Betriebszeiten mehr notwendig
- Erhöhung der Arbeitssicherheit
- Kompatibilität zu den genormten AGFS Dosen

### Anwendung

- Anästhesiearbeitsplätze mit Anästhesiegas-Fortleitungssystem (AGFS)

### Entwicklungsstand

- Funktionierender Prototyp



### Erfinder

Herr K. Klein  
Universitätsklinikum Freiburg,  
Klinik für Anästhesiologie und  
Intensivmedizin

### Branche

Medizintechnik  
Anästhesiologie

### Patentstatus

DE 102012109866 B4  
PRIO-Datum: 20.12.2011

### Referenznummer

ZEE20110919

Status: Dez-15

### Contact

Dr. Kathrin Lauckner  
Campus Technologies Freiburg GmbH  
Stefan-Meier-Str. 8 | D-79104 Freiburg  
Email: Kathrin.Lauckner@campus-technologies.de  
Tel: +49 (0)761 203-5017  
Fax: +49 (0)761 203-5021